

17/2016 – 22. Januar 2016

Drittes Quartal 2015

Rückgang des saisonbereinigten öffentlichen Defizits im Euroraum auf 1,8% des BIP

Rückgang auf 2,3% des BIP in der EU28

Im dritten Quartal 2015 belief sich das saisonbereinigte öffentliche Defizit (Finanzierungssaldo des Staatssektors) im Verhältnis zum BIP im **Euroraum** (ER19) auf 1,8%, ein Rückgang gegenüber 2,2% im zweiten Quartal 2015. In der **EU28** belief sich das Defizit im Verhältnis zum BIP auf 2,3%, ein Rückgang gegenüber 2,6% im Vorquartal.

Diese Daten werden von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, herausgegeben.

Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss (saisonbereinigt*) im Euroraum und in der EU

% des BIP	2013Q3	2013Q4	2014Q1	2014Q2	2014Q3	2014Q4	2015Q1	2015Q2	2015Q3
ER19									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-3,0	-2,5	-2,5	-2,6	-2,7	-2,5	-2,1	-2,2	-1,8
Gesamteinnahmen	46,7	46,6	46,8	46,8	46,8	46,7	46,6	46,5	46,5
Gesamtausgaben	49,7	49,1	49,3	49,3	49,5	49,3	48,7	48,7	48,3
EU28									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-3,4	-3,0	-3,1	-3,1	-3,1	-2,7	-2,5	-2,6	-2,3
Gesamteinnahmen	45,3	45,1	45,1	45,1	45,2	45,3	44,9	44,8	44,9
Gesamtausgaben	48,7	48,1	48,3	48,2	48,3	48,1	47,4	47,4	47,1

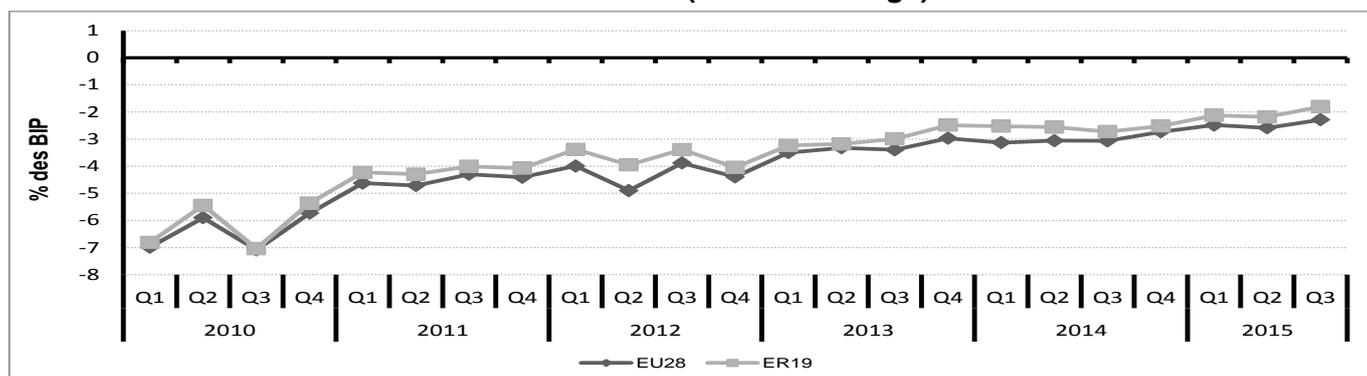
* Arbeitstäglich und saisonbereinigt. Die Daten sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

Einnahmen und Ausgaben des Staates für den Euroraum und die EU28

Im dritten Quartal 2015 beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates im **Euroraum** auf 46,5% des BIP, unverändert gegenüber dem zweiten Quartal 2015. Die Gesamtausgaben des Staates lagen im **Euroraum** bei 48,3% des BIP, gegenüber 48,7% im Vorquartal.

In der **EU28** betragen die Gesamteinnahmen des Staates im dritten Quartal 2015 44,9% des BIP, gegenüber 44,8% des BIP im zweiten Quartal 2015. Die Gesamtausgaben des Staates beliefen sich in der **EU28** auf 47,1% des BIP, im Vergleich zu 47,4% im Vorquartal.

Öffentliches Defizit/öffentlicher Überschuss (saisonbereinigt*) im Euroraum und in der EU



* Arbeitstäglich und saisonbereinigt. Die Daten sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen. EU28 ohne Kroatien bis einschließlich des vierten Quartals 2011.

Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die Daten für die Aggregate des Euroraums und der EU werden von Eurostat unter Verwendung eines indirekten Verfahrens (je Land) für die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben arbeitstätig und saisonbereinigt. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben weisen deutliche saisonale Muster auf. Der Überschuss (+)/das Defizit (-) wird indirekt von den oben genannten Transaktionen abgeleitet. Für das Verhältnis zum BIP werden arbeitstätig und saisonbereinigte BIP-Daten verwendet. Einige Länder stellen Eurostat zusätzlich auf freiwilliger Basis ihre eigenen Schätzungen der arbeitstätig und saisonbereinigten Daten zu Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates zur Verfügung und erlauben Eurostat, diese Schätzungen zu veröffentlichen. Informationen zu den verfügbaren Daten derjenigen Mitgliedstaaten, für die sowohl saisonbereinigte als auch nicht-saisonbereinigte Daten vorliegen, sowie länderspezifische Metadaten zur Arbeitstag- und Saisonbereinigung finden sich auf der Eurostat „Statistics Explained“-Webseite im Abschnitt zu den vierteljährlichen Staatskonten.

Die saisonbereinigten EU28-Daten wurden auf Basis der saisonbereinigten EU27-Daten und des verfügbaren vierteljährlichen Musters für Kroatien geschätzt. Vierteljährliche kroatische Daten sind ab dem ersten Quartal 2012 verfügbar.

Die im Rahmen der vierteljährlichen nicht-finanziellen Konten des Staatssektors verwendeten Begriffe entsprechen vollständig der Methodik, die im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) festgelegt wird, sowie der Definition des öffentlichen Überschusses/des öffentlichen Defizits, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die das letzte Mal von den Mitgliedstaaten im Oktober 2015 gemeldet wurden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat, was zu einer Revision der zuvor veröffentlichten vierteljährlichen Daten führen kann. Im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit hat Eurostat Vorbehalte zu den von Österreich gemeldeten Daten geäußert.

Der öffentliche Überschuss/das öffentliche Defizit im Verhältnis zum BIP wird für jedes Quartal anhand der Summe des BIP der letzten vier Quartale errechnet. Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellsten von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten. Während die vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Überschuss/Defizit konsistent mit den entsprechenden jährlichen Daten sind, können beim BIP Abweichungen zwischen den vierteljährlichen und den jährlichen Daten auftreten.

Abweichungen zwischen der Veränderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben und der Veränderung des Überschusses (+)/Defizits (-) ergeben sich aufgrund von Rundungen.

Weitere Informationen

„Statistics Explained“, Vierteljährliche Gesamtrechnungen für den Sektor Staat

Vierteljährliche Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen

Weitere Daten finden sich in der Veröffentlichung zu den vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen

ESVG 2010: Verordnung (EU) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene

Neuste Pressemitteilung über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Tim ALLEN
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Laura WAHRIG
Raquel DIAS
Pavel DVORAK
Lukas RUCKA
Kornelia BEZHANOVA

Tel. +352-4301-37687
estat-stpfs-data@ec.europa.eu



Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu